

Dienstliche Beurteilung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Januar 2025 06:11

Zitat von DennisCicero

Meine Güte: in der Version meines Entwurfs den ich abgab, fehlt nicht nur ein Teil der Methodik und ein Werk in der Literaturliste (gerade das Werk von Böckenförde, aus dem das Einstiegszitat stammt), sondern ein Buch habe ich durch einen Tippfehler auch falsch angegeben: nicht 2023, sondern 1923.

ich denke, ich werde meinen Chef die eigentliche Version geben mit der Bitte diese zu den Akten zu legen. Ich fühle mich unwohl ein Dokument mit diesen Fehlern abgegeben zu haben. Bei der Gelegenheit könnte er ja auch die Fehler in meiner Beurteilung korrigieren. Gerade fiel mir auf dass hier im Jahr 2012 schonmal diskutiert wurde, was man machen soll, wenn die Beurteilung Tipp oder Rechtschreibfehler enthält

Abgesehen davon, dass ich das alles für unnötige Gedanken und für lächerliche Ablenkungsmanöver halte: Bist du ernsthaft der Meinung, dass man Dokumente einfach so austauschen kann? Ups, mir ist ein Fehler in der Klausur aufgefallen, die Sie mir schon zurückgegeben haben, darf ich doch eine neue abgeben?

Klar, der "Fehler" steht nicht im Gutachten aufgelistet, aber trotzdem: das Verfahren (bzw. dieser eine Teil) ist ABGELAUFEN. Du kannst zurückziehen, du kannst das Gespräch suchen, um deine Unfähigkeit (abzuschliessen) zu thematisieren oder um die ganzen Fehler deines Vorgesetzten anzusprechen, aber du kannst die Stunde nicht verbessern / wiederholen, den Entwurf neu schreiben, das Gespräch neu führen.